



Fotos: NEU/Mattner

Obmann Sigi König (l.) leistet unschätzbare Arbeit. Hier mit dem Ehepaar Thea und Kurt Zmerzlikar (Bregenz).

MUSERS MARIE



D'Frau vom Öl-Milliardär Abramowitsch kriagt anderthalb Milliarden Euro für d'Scheidung? Um däs Geald tät i eahn sogär hürota.

Erstaunliche Entwicklung eines noch jungen Vereins

Vor fünf Jahren begannen acht begeisterte Lustenauer mit der Gründung eines Vereins, der sich heute schon auf 123 Mitglieder erweitert hat. Der ursprünglich nur für Lustenau gedachte Verein nimmt heute schon zwei Drittel der Mitglieder von außerhalb der größten Marktgemeinde Österreichs auf, darunter auch Bewohner von Wien und Amerika. Es handelt sich um die Interessensgemeinschaft Ahnenforscher Lustenau, kurz IGAL genannt.

In Erinnerung an die Gründung 2002 fand man sich im Café Regina zu einem

Treff. Besondere Anerkennung kam Obmann **Sigi König** zu, dessen unermüdlichem Engagement es zu verdanken ist, dass der Verein die heutige Größe erreicht hat. Schriftführer **Robert Bösch**, der die Sitzung leitete, hob anerkennend auch den Einsatz der Vorstandsmitglieder hervor. Dazu zählen **Herbert Heuss**, **Ursula Simmerle**, **Heinz Spieler** und **Johann Gunz**, die zu

Beiräten vorgeschlagen wurden. Weiters befinden sich Obmannstellvertreter **Helmut Hollenstein** und Kassier **Anton Benzer** im Vorstand.

Anerkennend erwähnt wurde das Hausnummern-Projekt von **Gerdi Petras** und das Amerika-Projekt von **Erich Jäger**. Vorgestellt wurde eine Bibliothek von mehreren hundert Büchern, die sich im Vereinsbesitz befinden.



Georg Watzenegger und Erich Jäger am Computer.



Ein begeistertes Mitglied: Albin Beiser (Lustenau).



Werner Wolf (Hohenems), Peter Heinze (Lustenau).



Beiräte in spe: Heuss, Spieler, Simmerle und Gunz.



R. Bösch mit Gerdi Petras und Carmen Fatzer (Abtwil).

